

deutsche Poesie bis Klopstock. Die deutsche Poesie bis Göthe. Göthe und Schiller. Hermann und Dorothea. Uhland und Rückert. Lord Byron. Göthes Vermächtniß. Iphigenie. Ueber Göthe den Menschen. Neueste deutsche Poesie. Amaranth. Das Wort der Frau. Von der Schauspiel- und Tanzkunst. Von der Gartenkunst. Einfluß ästhetischer Bildung auf das Gemüth.

Ausgabe ohne Kupfer. 8. Elegant geheftet. Preis 1 Thlr. 22½ Ngr.
Ausgabe mit 7 Stahlstichen. Preis 2 Thlr. 22½ Ngr.

10- bis 12000 Thlr.

sind sofort in verschiedenen Posten gegen gute Hypothek auf Landgrundstücke auszuleihen. Auch können jederzeit Capitale in allen Größen nachgewiesen werden durch den

Geschäftsagent **Bogelsang** in Frankenberg.

Zur Beachtung.

Diejenigen, welche noch Zahlungen an die Eichler'schen Erben in Sunnersdorf zu leisten haben, werden ersucht, dieselben bis zum 15. Juli dieses Jahres zu berichtigen, und solche an den Seilermeister **Gottlob Eichler** in Frankenberg abzuführen.

Die Eichler'schen Erben.

Abschied.

Nachdem wir nunmehr Frankenberg beiderseits verlassen haben, empfehlen wir uns hierdurch Denen, bei welchen uns Solches persönlich zu thun nicht möglich war.

Chemnitz, den 9. Juli 1853.

Theodor Erler.

Agnes Erler, geb. Schaarschmidt.

Concert in Lichtenwalde.

Morgenden Sonntag wird im herrschaftlichen Park Concert gegeben, wozu ich höflichst einlade.

Herrmann Ublig.

Bogelschießen in Oberrossau

nächsten Sonntag und Montag, wozu höflich einladet

H. Worm.

Die Familie des Hrn. Schuhmacher **Weichert** hier fordere ich hiermit auf, ihre Verleumdungen

von nun an gegen mich einzustellen, widrigenfalls ich gerichtliche Hülfe in Anspruch nehme.

Rudolph Göppner.

Fahrgelegenheit nach Freiberg
künftigen Sonntag früh 6 Uhr und Montag früh 4 Uhr bei **Kurth** am Stadtberge.



Frisches Rindfleisch

ist nächsten Dienstag zu haben, bei **Heinrich Burkhardt, Friedrich Morgenstern, Karl Kobold und Karl Schmidt.**



Verkauf.



Eine Kinderkutsche und ein Schiebebod ist zu verkaufen. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Ein guter Schiebebod

ist billig zu verkaufen. Nachweis darüber gibt die Wochenblatts-Expedition.

Marktpreise.

Rothwein, den 5. Juli 1853. Weizen 5 Thlr. 25 Ngr. bis 6 Thlr., Roggen 4 Thlr. 25 Ngr. bis 5 Thlr. 6 Ngr., Gerste 3 Thlr. 5 bis 10 Ngr., Hafer 2 Thlr. 5 Ngr., Erbsen vacat.

Die Kanne Butter 10 Ngr. 8 Pf. bis 12 Ngr.

Döbeln, den 7. Juli 1853. Auf dem heutigen Markte wurden, mit Einschluß der im Laufe der Woche eingebrachten 1327 Scheffel, überhaupt 1518 Scheffel, und zwar 233 Scheffel Weizen, 1197 Scheffel Roggen, 50 Scheffel Gerste, 31 Scheffel Hafer und 7 Scheffel Erbsen zum Verkauf aufgestellt.

Bezahlt wurde Weizen mit 6 Thlr. bis 6 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf., Roggen 4 Thlr. 22 Ngr. 5 Pf. bis 5 Thlr. 10 Ngr., Gerste 3 Thlr. 7 Ngr. 5 Pf. bis 15 Ngr., Hafer 2 Thlr. 4 bis 8 Ngr., Erbsen 4 Thlr. 5 Ngr. bis 4 Thlr. 10 Ngr.

Die Kanne Butter kostete 112 bis 120 Pf.

Brod- und Semmeltage in Frankenberg.

2 N. ord. hausback. Roggenbrod	1 Ngr. 9 Pf.
4 = desgleichen	3 = 7 =
6 = desgleichen	5 = 6 =
2 = feines weißes desgleichen	2 = — =
4 = desgleichen	3 = 9 =
6 = desgleichen	6 = — =
— = 16 <i>Th.</i> Semmel	1 = — =
— = 8 = dergleichen	— = 5 =
— = 14 = Stollchen oder Weißbrod	— = 6 =
— = 7 = dergleichen	— = 3 =

Das morgende Sonntagsbuden erhalten **Mr. Mühle, Mr. Esche und Mr. Köthen.**

F
M
W
der
des
Zu
teres
F
im
Zeitr
auch
Fu
D
F
vor
welch
Nach
Him
Licht
wir
henn
(frü
allen
wort
desse
Sch
Auf
renh
bere
Sch